

## **Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 20.11.2024**

In Bezug auf die Milchanlieferung nähern wir uns immer mehr dem Saisontiefpunkt. Das trifft jedoch nicht bei den Produktpreisen zu. Diese steigen zum Jahresende in allen Bereichen an. Flüssigsahne erreicht immer wieder Rekordhöhen und Magermilchkonzentrat reagiert ebenfalls fester. Die Nachfrage aus Südeuropa nach Milch ist nach wie vor sehr hoch, obwohl aktuell keine Urlaubssaison vorherrscht.

### **Milchpulver und Süßmolkenpulver**

Vollmilchpulver kommt, geschuldet durch die hohen Sahnepreise, ebenfalls zur alten Stärke zurück. Nach leichten Korrekturen der vergangenen Wochen ziehen die Preise aktuell deutlich an. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität ist besonders für das neue Jahr gefragt. Festere Preise bestimmen das Marktgeschehen. Auch auf der Fachmesse FIE in Frankfurt bestimmen steigende Preise bei den Milchdauerwaren das Marktgeschehen. Magermilchpulver in Futtermittelqualität wurde zudem fester fortgeschrieben. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität hat sich besonders auf längere Sicht in der Berichtswoche ziemlich stark belebt und das zu festeren Preisen. Molkenkonzentrat ist derzeit ein rares Gut, was die Preisspirale nicht nur bei Lebensmittelqualität, sondern auch bei Futtermittelqualität nach oben schraubt.

### **Butter**

Die Hersteller berichten von weiterhin sehr hohen Bestelleingängen bei 250 g-Butter. Diese können teilweise nicht immer komplett bedient werden, es kommt zu Streichungen. Die Sahne zur Herstellung ist nicht immer in benötigtem Umfang verfügbar. Der Markt für Blockbutter ist eher von wenig Angebot geprägt. Anscheinend sind hier noch Parteien von ausländischen Händlern im Markt, die preislich unter der Notierung liegen. Die Kunden warten daher die Marktentwicklung weiter ab. Auf dem Parallelmarkt, der 10 kg Blockbutter, sind wesentlich höhere Preise zu erzielen.

### **Emmentaler**

Allgäuer Emmentaler wurde bei einer gleichbleibenden Notierung festgeschrieben. Die Nachfrage ist hier bei geringen Beständen sehr gut. Die gleiche Situation gilt auch für Emmentaler und Viereckhartkäse.

### **Schnittkäse**

Schnittkäse kann weiterhin sehr gut verkauft werden. Ein begrenzender Faktor sind die geringen, jungen Lagerbestände bei der Reifung. Die Preisanhebungen im Lebensmitteleinzelhandel für abgepackte Ware haben anscheinend keine Auswirkungen auf den Abverkauf. Der Food-Service und die Industrie ziehen weiterhin planmäßig gut die Ware. Nach Südeuropa laufen saisonbedingt noch Mengen. Wegen der guten Absätze und den geringen Beständen können zusätzliche Anfragen von den Herstellern nicht mehr bedient werden. Im Drittland herrscht mehr Wettbewerb in preislicher Hinsicht.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.